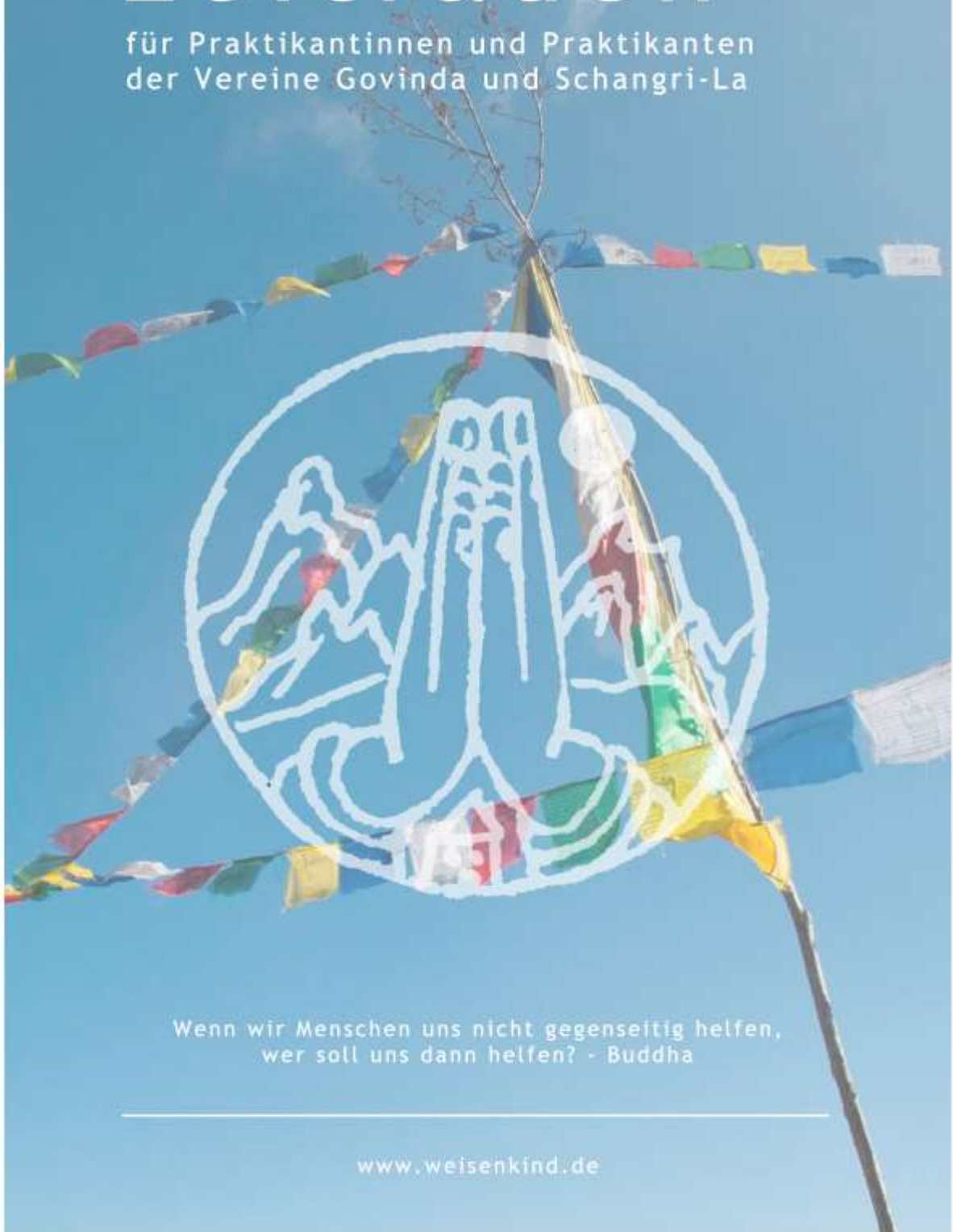


# Leitfaden

für Praktikantinnen und Praktikanten  
der Vereine Govinda und Schangri-La



Wenn wir Menschen uns nicht gegenseitig helfen,  
wer soll uns dann helfen? - Buddha

---

[www.weisenkind.de](http://www.weisenkind.de)

**Herausgeber**

Govinda e.V  
Julius-Leber-Str. 28  
73430 Aalen  
Deutschland

www.waisenkind.de  
07361 / 375 079  
govinda@waisenkind.de

Shangrila Schweiz  
c/o Mutschler Holding AG  
Rigistrasse 60  
8006 Zürich  
Schweiz

www.waisenkind.ch  
076 397 10 70  
shangrila@waisenkind.ch

**Autorinnen**

Frauke, Yvonne Umbescheidt

**Layout und Bilder**

Mitja Mosimann

**Spenden**

Govinda e.V  
KSK Ostalb  
BIC: OASPDE6AXXX  
IBAN: DE04 6145 0050 0805 0151 35  
SEP: DE62ZZZ00000678823

Aalen, 2018

## Vorabinformation

Liebe Volontäre,

wir freuen uns über Euer Interesse an unseren Projekten in Nepal.

Dieser Leitfaden soll eine Unterstützung und Begleitung für das Praktikum in Nepal sein. Die nachfolgenden Seiten bringen euch unsere Projekte näher, klären organisatorische Fragen und geben einen ersten Eindruck der Kultur Nepals.

Auf eine Darstellung der Entstehungsgeschichte des Vereines und die Projektphilosophie, sowie entwicklungspolitische Ansätze soll an dieser Stelle verzichtet werden. Sämtliche Informationen hierüber sind auf unserer Homepage [www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de) einsehbar und werden dort ständig aktualisiert.

Danke, dass ihr Euch entschieden habt, einen Beitrag zur Verminderung der Missstände in der Welt beizutragen.

Für die Vereine Govinda und Shangri-La

Frauke / [frauke@waisenkind.de](mailto:frauke@waisenkind.de)

Volontärsbetreuung

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Der nepalesische Partnerverein Shangri-La Association</b>	<b>1</b>
<b>2. Shangri-La Orphanage Home SOH</b>	<b>2</b>
3.1. <i>Volontariat im Waisenhaus</i>	6
<b>3. Shangri-La International School SIS</b>	<b>7</b>
3.1. <i>Struktur der Shangri-La International School SIS</i>	8
3.2. <i>Shangri-La Vocational Training SVTC</i>	8
3.3. <i>Volontariat in der Shangri-La International School SIS</i>	10
<b>4. Projektübergreifende Arbeitsfelder</b>	<b>11</b>
<b>5. Arbeitsstruktur der Volontäre</b>	<b>12</b>
<b>6. Erwartungshaltung an unsere Volontäre</b>	<b>13</b>
<b>7. Allgemeine Informationen</b>	<b>16</b>
<b>8. Kontaktinformation</b>	<b>19</b>

## 1. Der nepalesische Partnerverein Shangri-La Association

Die Shangri-La Association wurde im Beisein unseres Vereines am 06.07.1998 mit 7 Mitgliedern gegründet. Seine Hauptaufgabe ist die Administration der Projekte vor Ort. Die Mitglieder in diesem Verein sind allesamt nepalesische Bürgerinnen und Bürger, arbeiten ebenfalls ehrenamtlich und waren bereits in anderen Hilfsprojekten involviert.

Beim Aufbau unseres Waisenhauses waren sie ein zuverlässiger und vertrauensvoller Partner. Die Shangri-La Association ist vor Ort dem Sozialministerium und einem Rechtsanwalt verpflichtet. Dabei sind regelmäßig Rechenschaftsberichte und Finanzabrechnungen vorzulegen, die ebenso der Verein Govinda e.V. erhält.

Die Supervision der täglichen Arbeit erfolgt zwischen den Vorstandsvorsitzenden der Shangri-La Association und der deutschen und schweizer Vereine. Es findet täglich ein Austausch zu aktuellen Projekt- und Personalentwicklungen statt. Jährlich fliegen die Teams der deutschen und schweizer Vereine nach Nepal um die Projektplanungen zu besprechen. Die Vertreter des nepalesischen Vereins mit der Vorsitzenden Neeta Shahi, sind jeden Freitag in den Projekten und stehen für Fragen und Anregungen jederzeit zur Verfügung.



Die nepalesische Vorstandsvorsitzende Neeta Shahi und der Manager der Projekte Sunil Lama während des Wiederaufbauprojektes 2016.

## 2. Shangri-La Orphanage Home SOH

Ziele des Projekts:

- Schaffung einer Familie für 50 Waisenkinder
- Vermittlung von Geborgenheit, Wärme und emotionaler Sicherheit
- Sicherung der Ernährung, akuten und präventiven medizinischen Versorgung
- Individuelle pädagogische Betreuung, Begleitung und Förderung der Schullaufbahn der Kinder
- Vorbereitung der Kinder auf ein selbstständiges Erwachsenenleben
- Wahrung sozio-kultureller Aspekte der nepalesischen Kultur
- Gleiche Behandlung aller Kinder unabhängig von deren ethnischen oder kulturellen Wurzeln

Das Waisenhausprojekt beherbergt derzeit 46 Waisenkinder verschiedener ethnischer Gruppen. Die Kinder lebten vor der Aufnahme in verschiedenen Distrikten Nepals, vom Terai über das Mahabarat Gebirge, vom Katmandu Tal bis zu den Himalaja Distrikten. Verbunden mit ihrer Herkunft sind auch die soziokulturellen Hintergründe der Kinder jeweils äußerst unterschiedlich.

Die Vereine legen großen Wert auf den Erhalt der spezifischen kulturellen Eigenheiten, der ethnischen Sprachen und Dialekt. Dies verfolgt den Hintergedanken der Reintegration der Kinder in die nepalesische Gesellschaft nach Abschluss der Schule.

Im Waisenhaus leben Vollwaisen, Halbwaisen und Sozialwaisen. Der Begriff Sozialwaisen bedeutet, dass diese Kinder von Ihren Eltern aus verschiedenen Gründen verlassen und der Armut ausgeliefert wurden. Hauptgründe für das Zustandekommen von Waisen ist nebst der Armut die Tatsache einer der schlechtesten medizinischen Versorgung weltweit, der damit verbundenen niedrigen Lebenserwartung, das Verbot für Frauen, Kinder bei erneuter Heirat mit in die zweite Ehe zu nehmen uvm.

Die Schwerpunkte der Betreuung der Kinder können punktuell, vom Zeitpunkt der Aufnahme an, wie folgt zusammengefasst werden:

- Behandlung bestehender Krankheiten, Mangelernährungserscheinungen
- Präventive medizinische Maßnahmen wie Impfungen, ausgewogene Ernährung
- Integration in die Shangri-La Familie
- Familiäre Betreuung im Hinblick auf die, in der Vorgeschichte des Kindes wurzelnden, emotionalen, mentalen und pädagogischen Aufgaben
- Einschulung
- Förderung der individuellen Entwicklung der Kinder, sowie der Schulleistungen
- Vorbereitung auf das Erwachsenenleben, den Schulabschluss ggf. Berufsausbildung oder Studium Begleitung in ein selbstständiges Leben.

Das Waisenhaus Team besteht aus 13 Mitarbeitern in 4 miteinander vernetzten Sektionen, wobei alle

Mitarbeiter direkt oder indirekt für die Betreuung der Kinder verantwortlich sind.

**Management & Administration:**

Sunil, Chakra

**Ernährung & Hygiene:**

Ambika, Sanu,  
Laxmi

**Landwirtschaft & Garten:**

Buddhi Ram

**Pädagogik & Medizin:**

Meena, Laxmi,  
Padma, Tsheering,  
Janak, Danna Maya

Um die pädagogische Betreuung und Freizeitaktivitäten strukturierter zu gestalten, wurden die Kinder in fünf Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen setzen sich nach Alter und Entwicklung der Kinder zusammen:

- The Morning Glory Group - Kindergarten
- The Charming Group - 1. – 3. Klasse
- The Future Star Group - 4. – 5. Klasse
- The Creative Group - 6. – 7. Klasse
- The Golden Group - 8. – 10. Klasse

Einmal im Monat finden Children Meetings statt, um die Selbstbestimmung und Partizipation der Kinder zu fördern. Außerdem gibt es den Child Club, in den sieben ältere Kinder gewählt werden. Dieser Club kümmert sich um das Einhalten von Regeln, kommuniziert Probleme der Kinder an die ErzieherInnen, schlägt neue Regeln für das tägliche Leben vor und hilft bei der Planung und Umsetzung von Freizeitaktivitäten. Außerdem prägend für das tägliche Leben im Waisenhaus ist das Main Caretaker System. In diesem System sind alle Kinder einem der fünf Erzieher als Bezugsperson zugeteilt. Die jeweiligen Gruppen jedes Erziehers treffen sich einmal im Monat. Zusätzlich wird in den täglichen Treffen der Erzieher über die Kinder gesprochen und Probleme und Lösungen werden diskutiert.



Fußball spielen und Ausflüge in die nahe Umgebung des Waisenhauses gehören zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten der Kinder.

Das tägliche Leben ist durch eine klare Tagesstruktur gekennzeichnet. Folgend die englische Version der täglichen Routine des SOH:

**Timetable of winter season (October to February):**

6:00 to 6:30am	waking up, making beds and washing faces
6:30 to 7:00am	morning meditation & attendance, news, information sharing
7:00 to 7:30am	breakfast
7:45 to 8:45am	study hour
9:00 to 9:15am	lunch time
9:15 to 9:40am	getting ready for school
10:00 to 4:00pm	school time
4:15 to 4:45pm	tiffin time
4:45 to 5:30pm	play time
5:30 to 6:30pm	study time
6:30 to 7:30pm	dinner time
~8:00pm	going to bed for kindergarden children
7:45 to 8:30pm	study hour
9:00 to 10:00pm	TV program (sometimes)
10:00pm	going to bed (older children)

**Timetable of summer season (March to September):**

5:00 to 5:30am	waking up and washing
5:30 to 6:20am	study hour
6:30 to 7:00am	morning meditation & attendance, news, information sharing
7:00 to 7:30am	breakfast
7:45 to 8:45am	study hour
9:00 to 9:15am	lunch time
9:15 to 9:40am	getting ready for school
10:00 to 4:00pm	school time
4:15 to 5:00pm	tiffin time
5:00 to 6:00pm	play time
6:00 to 7:00pm	study time
7:00 to 7:45pm	dinner time
~8:00pm	going to bed for kindergarden children
7:45 to 8:45pm	study hour
9:00 to 10:00pm	TV program (sometimes)
10:00pm	going to bed (older children)



### **Saturday timetable:**

6:00 to 6:30am	waking up, making beds and washing faces
6:30 to 7:00am	morning meditation & attendance, news, information sharing
7:00 to 7:30am	tea time
7:45 to 10:00am	house cleaning
10:00 to 11:00am	lunch time
11:00 to 1:00pm	washing and bathing
1:00 to 3:00pm	weekly activities: The children themselves, the wardens and volunteers plan and decide the activity for the week every Friday. The weekly activities include activities such as SOH children meeting, group sessions, meeting with child psychologists, outings, cooking special food, games, TV program
3:00 to 4:00pm	tiffin time
4:00 to 5:00pm	play time
5:00 to 7:00pm	TV program
7:00 to 7:30pm	dinner time
7:30 to 8:45pm	self-study
~8:00pm	evening ritual and going to bed (for small children)
10:00pm	going to bed (older children)



Klare Abläufe geben den Kindern Halt und Struktur und prägen das familiäre Leben im Waisenhaus.

### 3.1. Volontariat im Waisenhaus

Die Mitwirkung der Volontäre im Waisenhausprojekt bezieht sich auf folgende Schwerpunkte:

**Meetings:**

Teilnahme an den Staffmeetings und pädagogischen Meetings, die täglich stattfinden.

**Hausaufgabenbetreuung:**

Wie der Tagesstruktur zu entnehmen ist, gibt es mehrmals am Tag *study hour*. In dieser Zeit können Volontäre das nepalesische Team unterstützen und den Kindern bei ihren Hausaufgaben helfen.

**Nachhilfe:**

In den Ferien findet Nachhilfeunterricht statt, die von den Volontären und den nepalesischen Erzieherinnen geleistet wird. Die Planung der Nachhilfe sollte in den pädagogischen Meetings vor den Ferien besprochen und ausgestaltet werden. Nachhilfe kann, je nach Absprache, auch während der Schulzeit, in den Freizeitstunden stattfinden.

**Freizeitgestaltung:**

Die Kinder wurden, wie vorher schon genannt, je nach Alter in fünf Gruppen aufgeteilt: Je nach Alter der Gruppen können angepasste Freizeitangebote stattfinden. Es können auch Spiele organisiert werden, die für alle Altersgruppen möglich sind. Zusätzlich finden am Wochenende Freizeitveranstaltungen, wie Wanderungen statt. Ideen von Seiten der Volontäre sind hier jederzeit erwünscht und sollten mit ihm und den Erzieherinnen in den täglichen Meetings besprochen werden. Zudem ist es bei allen Freizeitaktionen, die von den Volontären geplant und durchgeführt werden, aufgrund schwieriger Rahmenbedingungen, wie Feiertage, politische Situation o.ä. erforderlich, diese zuvor mit den nepalesischen Team in den dafür vorgesehenen Meetings zu besprechen und abzuklären. Auch kann nur durch gegenseitiges Einbeziehen Nachhaltigkeit bei der Arbeit erreicht werden. Volontäre haben für das Organisieren der Freizeitaktivitäten ein monatliches Budget. Beispielsweise wurde ein Vorleseabend dreimal die Woche, mit Unterstützung der Volontäre für die jüngsten Kinder des Waisenhauses konzipiert.

**Group Sessions:**

Samstags ist Zeit für Gruppensitzungen mit den Kindern, je nach aufgeteilter Gruppe (z.B. The Morning Glory Group). In enger Kooperation mit den Erziehern werden Volontäre gebeten Gruppensitzungen zu verschiedenen Themen mit den Kindern und Jugendlichen durchzuführen. Themen können je nach Alter der Gruppe sein: Pubertät, Konzentration, Teamwork, Soziale

Gerechtigkeit, usw. Je nach fachlichem Hintergrund kann das Thema durch die Volontäre geprägt sein. Die Mitarbeit sollte in enger Kooperation mit dem Waisenhausteam erfolgen, Anwesenheit in den wöchentlichen Meetings ist daher essentiell. Offene Kommunikation erleichtert die Zusammenarbeit und hilft zum Verständnis der Kinder, der Mitarbeiter und des Projekts. Das Shangri-La Waisenhaus ist eine große Familie mit allen dazu gehörenden menschlichen Stärken und Schwächen, das Leben und Arbeiten im Projekt ist für die meisten ehrenamtlichen Helfer eine einmalige und unvergessliche Lebenserfahrung.

#### **General Knowledge Session:**

In den Sitzungen geht es um Allgemeinwissen, welches in Zusammenarbeit mit den Kindern, allen Waisenkindern vermittelt wird. Die Kinder des Waisenhauses wählen nach Interesse unterschiedliche Themen aus (z.B. Ameisen, Klimaerwärmung, Charlie Chaplin, usw.) zu denen in Kooperation mit einer Kleingruppe eine Power Point Präsentation erstellt wird, um diese der Großgruppe vorzustellen. So wird nicht nur Allgemeinwissen vermittelt, sondern auch Fähigkeiten im Umgang mit Medien geschult.

### **3. Shangri-La International School SIS**

Ziele des Projekts:

- Abdeckung der pädagogischen Versorgung von 50 Waisenkindern und der kostenlosen Schulbildung für 250 Kinder aus armen Familien und Leprafamilien.
- Nachhaltige Eigenabdeckung des Waisenhausprojektes von 40% durch die Schulkosten von 250 Kindern aus reicheren Familien des Landes.
- Unterstützung des Bildungssektors in Westnepal mit der landesweit höchsten Analphabetenrate von 85%, durch die geplante Implementierung eines pädagogischen Institutes zur Ausbildung von Lehrern aus Westnepal und für die dortigen Dorfschulen.



Das Fördern partizipativer Lernmethoden durch Unterrichtsbeobachtung kann Teil des Praktikums an der SIS sein.

Die Kinder werden im Rahmen ihrer Schulbildung in ökologischem Landbau und nachhaltigem Handeln in der Natur, durch Erweiterung des eigenen Lehrplans hinsichtlich Ökologie, Entwicklungspolitik, Computertraining, Schreinerei, Elektrik und Nähen unterrichtet. Ein weiterer Aspekt ist, dass durch die SIS, in welcher dann 250 Kinder aus den ärmsten Verhältnissen des Landes kostenlos den Zugang zu einer qualifizierten Schulbildung erhalten, der gesellschaftlichen Klassen- und Kastengesellschaft, auch lokal, entgegengewirkt wird.

### 3.1. Struktur der Shangri-La International School SIS

30 Angestellte arbeiten an der Realisierung der Schulziele. Das Team besteht aus 16 Grundschul-, vier Sekundarschullehrern, zwei Schuldirektoren, einer Volontärsbeauftragten, einem Buchhalter, 3 Erzieherinnen des Waisenhauses, sowie einer Raumpflegerin, den zwei Busfahrern und einem Koch.

#### **Materielle Strukturen:**

In der SIS stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- 20 Klassenzimmer
- drei Lehrerzimmer
- zwei Büros für die Schuldirektoren und den Buchhalter
- ein Computertrainingszentrum mit neun vernetzten Computern
- eine Bibliothek mit 2.000 Büchern
- zwei Labore für Physik-, Biologie-, Chemieunterricht, eine Meeting-, Tanz- und Essenshalle

Medien stehen in Form von konventionellen Lehrmitteln, Enzyklopädien auf CD Rom, Mikroskope, ein Teleskop, Overheadprojektoren mit Foliensätzen, und zahlreiche Materialien in den Labors zur Verfügung.

### 3.2. Shangri-La Vocational Training SVTC

Im November 2003 begonnen wir mit der Erarbeitung eines schuleigenen Curriculums mit dem Ziel, berufsvorbereitende Fähigkeiten zu fördern. Das Curriculum steht in Anlehnung an die Vorgaben der Regierung und fördert neben kognitiven Fähigkeiten auch Handwerkliche.

Das berufsbezogene Curriculum ist eine wichtige Ergänzung für zur nepalesischen Schulbildung, da es sich mehr an die Traditionen und Bedürfnisse des Landes richtet. So wurde an der Shangri-la International School im Jahre 2016 ein Curriculum zur Ausbildung von Elektrikern gestartet, da nach dem schweren Erdbeben 2015 der Bedarf an diese Fähigkeiten gestiegen ist.

Seit dem Bau des Ausbildungszentrums haben sich mittlerweile Elektronik, Schreinerei, Nähen, Weben und Informatik entwickelt. Der Besuch der Unterrichte findet zum Teil in Form von Wahl- und Pflichtmodulen statt, und wird mit Zertifikaten abgeschlossen, die den Einstieg ins Arbeitsleben erleichtern sollen. Diese Kurse finden während der Schulzeit und in den Ferien statt, an vier Zeitpunkten im Jahr.

### 3.3. Volontariat in der Shangri-La International School SIS

In der SIS finden regelmäßig Meetings zur Koordination der täglichen Arbeit und als Austausch- und Diskussionsplattform statt. Diese Treffen werden dokumentiert und die Protokolle an die Zuständigen von Govinda e.V. verschickt. Ansprechpartnerin für Volontäre an der Schule ist die Projektmanagerin. Die Teilnahme an den Meetings durch Volontäre ist gewünscht. Die Schwerpunkte eines Praktikums sind wie folgt:

#### **Arbeitsgruppen:**

Die Lehrer in der SIS sind zusätzlich zu ihren regulären Unterrichten in verschiedenen Arbeitsgruppen organisiert, die sowohl pädagogische Themenfelder bearbeiten und diskutieren als auch strukturelle und organisatorische Aufgaben übernehmen. Eine Liste der aktuellen Arbeitsgruppen erhalten die Volontäre durch die zuständige Projektmanagerin der Schule vor Ort. Volontäre sind gerne gesehen in den Arbeitsgruppen und können durch fachliches Wissen unterstützen.

Grundsätzlich geht es im Praktikum in der Schule um indirekte Hilfestellung, um eine nachhaltige und sinnvolle Unterstützung zu leisten. Dies bedeutet, dass die Arbeit in der SIS weniger direktes Unterrichten der Kinder, als vielmehr Wissensvermittlung, Unterstützung von und Reflexion mit unseren nepalesischen Lehrern beinhaltet. Gleichsam sollten Volontäre darauf achten, an bereits aufgebaute Strukturen von vorherigen Volontären anzuknüpfen und bereits vorhandene (und vielleicht auch schon wieder in Vergessenheit geratene) Unterrichtsmaterialien aufzugreifen.

#### **Vor- und Nachbereitung der Unterrichte mit dem nepalesischen Team:**

Durch Beobachtungen mit Feedback und einzelnen Modellstunden ist das Ziel eine methodische und didaktische Optimierung des Unterrichts zu erreichen. Zusätzlich können den Lehrern Hilfestellungen geboten werden, bei dem Einbezug von alternativen Unterrichtsmaterialien und bei der Durchführung schülerorientierten Unterrichts.

#### **Betreuung der *extra activities*:**

Wöchentlich gibt es eine Reihe von Aktivitäten, wo neben dem regulären Unterricht vor allem Einübung von Sozialverhalten, klassenübergreifende Kooperation und nicht zuletzt Spaß im Mittelpunkt stehen. Solche Aktivitäten sind etwa diverse Sportangebote, Musik und Kunst, naturwissenschaftliche Experimente, handwerkliche Grundbildung in den Bereichen Holz, Handarbeit u.ä. Aufgabe ist es, unser nepalesisches Team bei der Planung und Durchführung dieser Aktionen mit Erfahrung und Wissen zu unterstützen und durch eigene Angebote zu ergänzen.

**Mitarbeit im Kindergarten (auch Einsatzbereich für AbiturientInnen):**

Hierbei geht es darum, den nepalesischen LehrerInnen mit kreativen Ideen weiterzuhelfen. Ziel ist eine kinderorientierte und der Altersstufe angemessene und abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung.

**Leitung der Arbeitsgruppe *teaching materials*:**

In dieser Gruppe werden einmal in der Woche bereits vorhandene Materialien auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Unterricht hin diskutiert und ausprobiert, sowie neue Materialien entwickelt.

**Bibliothek:**

Im Lehrerteam gibt es eine verantwortliche Person, die für die Bibliothek zuständig ist. Volontäre können die Lehrkraft unterstützen bei der Planung und Durchführung von Bibliothekseinführungskursen. Hierbei sind Themen wie der sorgfältige Umgang mit den Materialien, Bibliothekssystematik und Gebrauch von Nachschlagewerken mögliche Themen.

***Teacher orientation training* TOT:**

Um die Unterrichtspraxis regelmäßig weiter zu verbessern werden mehrmals im Jahr TOT-Tage durchgeführt. An diesen Trainings werden die LehrerInnen hinsichtlich pädagogischer und psychologischer Fragestellungen fortgebildet. Weitere Themenfelder sind Unterrichtsmethodik, Didaktik und Unterrichtsgestaltung. Qualifizierte Volontäre können hierbei in Rücksprache mit der Schulleitung einzelne Sequenzen übernehmen.

## 4. Projektübergreifende Arbeitsfelder

Viele Arbeitsfelder für Volontäre sind projektübergreifend. Die verschiedenen Projekte bieten je nach Kompetenzen und Interessenschwerpunkten der Volontäre Möglichkeiten des Mitwirkens:

**Schreinereilehrwerkstatt:**

Gleich neben der Schule befindet sich unsere Schreinerei. Die Werkstatt wird genutzt um Möbel oder Spielzeug für SOH und SIS zu produzieren. Die Werkstatt wird von Saran, einem ehemaligen Waisenkind des Shanrgi-La Orphanage Home, der mittlerweile sein Studium abgeschlossen hat, geleitet.

**Gartenarbeit und Landbewirtschaftung:**

Das Waisenhaus verfügt über grosse Flächen, auf denen Obst und Gemüse angebaut werden.

Hier helfen die Kinder vom Waisenhaus mit. Volontäre können das Team und die Kinder bei der Bepflanzung unterstützen und Ideen einbringen, die sich auf Landschaftsbau und Gärtnern beziehen.

#### **Medizinische Betreuung und Fortbildung:**

Die Kinder im Waisenhaus werden regelmäßig medizinisch untersucht. Hierzu werden medizinische Akten geführt. Eine nepalesische Angestellte betreut diesen Bereich, wird jedoch durch die Volontäre unterstützt und erhält Anregungen. Einen medizinischen Bereich gibt es auch in der Schule, von die Kinder des Stipendienprogrammes (Shangri-La Scholarship Program SSP) regelmäßig medizinisch untersucht werden.

In den medizinischen Bereich fällt auch die Instandhaltung unseres Krankenzimmers im Waisenhaus.

#### **Kooperation mit anderen Projekten in Nepal:**

Neben unseren Hauptprojekten SOH und SIS gibt es weitere Projekte, die in Zusammenarbeit mit anderen Projekten und Einrichtungen in Nepal stattfinden. Diese Projekte beziehen sich auf Gemeindearbeit, Landwirtschaft, Nähen, Gesundheitsaufklärung und Bildung.

#### **Gemeindeprojekte in Kalikatar, Makwanpur (Südnepal):**

Im Süden Nepals hat unsere Jugendorganisation Shangri-la Development Association Gemeindeprojekte auf die Beine gestellt. Die Organisation wurde im Jahre 2014 durch ehemalige Waisenkinder des Shangri-la Orphanage Homes gegründet. Die Projekte umfassen Landwirtschaft, Gesundheit / Public Health und Bildung. In allen drei Bereichen sind projektbezogene Unterstützungen möglich und von den jeweils aktuellen Projektbedingungen abhängig.

## **5. Arbeitsstruktur der Volontäre**

#### **Arbeitszeit:**

In Nepal ist die 6 Tage Woche normal. Einheitlicher Feiertag ist der Samstag. Euch werden 2 freie Tage je Woche ermöglicht. Die Koordination der freien Tage ist so vorzunehmen, dass die Anwesenheit in den projektbezogenen Meetings und Aktivitäten (s. 2.1. und 3.5.) davon nicht beeinträchtigt wird. Da an den Samstagen des Öfteren Ausflüge mit den Kindern des Waisenhauses erfolgen, ist der Samstag also nicht prinzipiell frei. Die freien Tage sind daher in der Vorwoche mit dem Projektmanager festzulegen.



**Urlaub:**

In unseren Projekten erhalten Angestellte ein weit über dem Durchschnitt liegendes Urlaubsbudget von 20 Tagen im Jahr. Euch werden 2,5 Tage im Monat, d.h. 30 Urlaubstage im Jahr gewährt. Da wir zum einen die Kontinuität der Praktikas planen müssen, als auch die kurzen Übergabezeiten zwischen Volontären, ist der Urlaubszeitraum früh genug an das nepalesische, deutsche und schweizer Team zu melden. Der Urlaub sollte zudem nicht während den Schulferien der Kinder stattfinden, da gerade dann die Unterstützung der Volontäre im Waisenhaus wichtig ist. Die Volontärsbeauftragte wird bei etwaigen Änderungen die sich vor Ort ergeben vier Wochen im Voraus kontaktiert und ist zuständig für die Zustimmung/Ablehnung des Gesuches. Unabhängig davon muss aufgrund der zeitweise instabilen politischen Situation der Urlaubsort angegeben werden.

## 6. Erwartungshaltung an unsere Volontäre

Unsere Projekte in Nepal leben von den kreativen Ideen und der konstruktiven Mitarbeit unserer Volontäre. Gleichzeitig kann dies aber nur funktionieren, wenn vor dem Einsatz eine professionelle Vorbereitung erfolgt, die sowohl eine Auseinandersetzung mit den kulturellen Besonderheiten Nepals als auch eine Vorbereitung auf den dortigen Einsatzbereich beinhaltet.

Daher haben wir für alle Volontäre ein verbindliches Einführungswochenende im Vorfeld festgelegt, an welchem ausführlich auf unsere Projekte, die nepalesische Kultur, aber auch mögliche Schwierigkeiten eingegangen werden soll, um mögliche Problemfelder bereits im Vorfeld auszuräumen.

Zusätzlich findet in Nepal eine Einführung durch die nepalesischen Projektmanager statt. Die Einführung dient dem Kennenlernen der Strukturen, Menschen und Projekte vor Ort.

**Volontärstatus:**

Als Volontäre habt ihr einen zugewiesenen Aufgabenbereich und steht in einem Arbeitsverhältnis mit Govinda e.V. Gleichzeitig repräsentiert ihr, nicht nur für unsere Angestellten, sondern auch für die Bevölkerung im Dorf unseren Verein und unseren Kulturkreis. Respektiert bitte die kulturellen Vorschriften und vermeidet so unnötige Konflikte. Es ist wichtig, dass ihr euch bewusst werdet welche repräsentative Rolle ihr einnehmt. Da wir seit mehr als 15 Jahren Volontäre entsenden und dies noch lange tun möchten, ist es wichtig verantwortungsbewusst mit dieser Rolle umzugehen.

**Ansprechpartner:**

Als Ansprechpartner für Probleme bezüglich eures Aufgabengebietes dienen die jeweiligen Projektleiter, der Vorstand unseres nepalesischen Partnervereins Shangri-La und eure Volontärsbetreuung in Deutschland / Schweiz. Meldet euch bitte, sobald etwas vorfällt, damit

wir entstandene Unklarheiten und Missverständnisse rechtzeitig klären können. Wir legen Wert auf ein enges Unterstützernetzwerk, von dem ihr gerne Gebrauch nehmen sollt. Bei Problemen sind diese möglichst vor Ort durch offene Kommunikation zu klären. Die Betreuung in Europa kann zur Reflexion und zum Perspektivenwechsel dienen.

### **Guesthouse:**

Als Volontäre bekommt ihr Kost und Logie in unserem kleinen Guesthouse, das unweit des Waisenhauses liegt, umsonst. Das Guesthouse mit seinen 6 Zimmern wird ausschließlich von unseren Volontären und Vorstandsmitgliedern bewohnt und soll v.a. auch Rückzugsmöglichkeit und eine kleine „Oase der Ruhe“ sein. Somit ist es den Kindern der Projekte, den Menschen des Dorfes und anderen Leuten ausserhalb der Projekte nicht gestattet in das Guesthouse zu kommen. Da immer wieder neue Generationen von Volontären kommen und wir diese Regel über die Jahre vereinheitlicht haben, ist es wichtig sich daran zu halten. Wir möchten noch lange Volontäre entsenden und als Vorstand in das Guesthouse kommen, und somit die „Oase der Ruhe“ erhalten. Das Guesthouse ist ebenfalls aus Spenden erbaut worden und muss daher gepflegt und Instand gehalten werden. Dies ist auch Aufgabe der Volontäre, welche immer vor Ort sind. Achtet bitte darauf, dass ihr es regelmäßig reinigt und bemerkte Schäden sofort weiterleitet, dass diese umgehend repariert werden können. Das Instandhalten des Guesthouses ist Teil des Volontariats. Die nachfolgenden Volontäre werden es euch danken. Besuch bitte immer im Voraus anmelden. Das Guesthouse ist aber auch als Wohngemeinschaft zu verstehen, Vorstände und Fachbereiche sind regelmäßig in Nepal und werden ebenfalls das Guesthouse bewohnen. Gerade während der Jahresmeetings kann das Guesthouse schon auch mal sehr voll sein. Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme sind daher wichtig.

### **Volontärsarbeit:**

Nehmt euch anfangs die Zeit, die vorhandenen Strukturen in SOH und SIS kennenzulernen. Nur so können wir Kontinuität in die Volontäreinsätze bringen und verhindern, dass „das jedes Mal aufs Neue“ erfunden werden muss. Dazu gehört bspw. vorhandene Berichte, die euren Aufgabenbereich betreffen zu lesen, euch mit unseren nepalesischen Angestellten auszutauschen oder bei euren Ansprechpartnern nachzufragen. Gleichzeitig solltet ihr Sorge dafür tragen, dass Elemente, Rituale und Strukturen, die mit euch zusammen eingeführt werden, schriftlich fixiert und so an nachfolgende Volontäre weitergeben werden können.

### **Berichtssystem:**

Bitte denkt daran, das Berichtssystem, also den *monthly report*, regelmäßig zu erfüllen. Nur so können wir hier in Deutschland die aktuellen Entwicklungen, die Stimmung in den Projekten und mögliche Konflikte rechtzeitig erkennen. Dazu gehören Monatsberichte in einer

Formatvorlage in Englisch, sowie ein Abschlussbericht am Ende des Volontariats, welcher in englischer Sprache gleichzeitig an unseren nepalesischen Partnerverein Shangri-La geht. Des Weiteren sind wir über regelmäßigen Email-Austausch dankbar, auch wenn scheinbar „gerade nichts Neues“ passiert.

### **Abschlussgespräche:**

Am Ende eures Volontariats gibt es ein Abschlussgespräch mit unserem nepalesischen Partnerverein, in welchem ihr alles berichten dürft und sollt, was euren Arbeitseinsatz und euer Leben in Nepal betraf. Desgleichen möchten wir euch die Möglichkeit geben, nach eurer Rückkehr nach Deutschland zu einem Reflexionsgespräch mit uns in Kontakt zu treten. Nur mit Hilfe eurer konstruktiven Kritik können wir weiter an der Optimierung zukünftiger Einsätze und unserer Strukturen arbeiten und eventuell entstandene Missverständnisse aufklären.

### **Engagement nach dem Volontariat:**

Unser Verein lebt von der ehrenamtlichen Mitarbeit ehemaliger Volontäre und dem wertvollen Beitrag, den sie durch ihre Erfahrungen vor Ort mit in die Vereinskultur in Deutschland und der Schweiz tragen. Gerne möchten wir euer Engagement fördern. Dadurch haben wir folgende Strukturen im Verein erarbeitet, um euer Engagement zu fördern und konstruktiv einzubringen die die aktive Vereinsarbeit:

*Beim Vorbereitungsseminar:* Kontakt zu Fachbereichen, Büromitarbeiterinnen, Vorstandsmitglieder in Deutschland und Schweiz



*Nach dem Vorbereitungsseminar:* Weiterleitung eurer Kontaktdaten an regionale Aktionskreise und Vorstandsmitglieder; diese können euch einladen zu regionalen Sitzungen der Aktionskreise oder des Vorstandes (Aalen bzw. Zürich).



*Nach eurem Volontariat in Nepal:* Aktionskreisleiter/ Vorstandsmitglieder kontaktieren euch und laden zu einer Sitzung. Bei dieser Sitzung könnt ihr von euren Nepalerfahrungen berichten und Unterstützung für eine Aktion im Namen des Vereins erhalten. Bei einer von euch durchgeführten Aktion geht es darum, die Arbeit der Vereine in die Öffentlichkeit zu tragen (z.B. Infostand, Fotovortrag etc.).



*Ziel:* Einbindung in ehrenamtliche Tätigkeiten, nachhaltige und langfristige Unterstützung der Vereine durch eure Beiträge.

## 7. Allgemeine Informationen

### **Kommunikationsmöglichkeiten nach Europa:**

Im Waisenhaus gibt es WLAN und einen Computer. Es wird jedoch empfohlen einen eigenen Laptop / Tablet o.ä. mitzunehmen. Da regelmäßige Monatsberichte und Skype Gespräche stattfinden, ist Unabhängigkeit bzgl. eines Computers wichtig. Sollte kein Laptop zur Verfügung stehen, kann der Computer des Waisenhauses genutzt werden. Der Postverkehr zwischen Nepal und Europa ist sehr unzuverlässig. Oftmals kommen Briefe oder Pakete nicht an. Deshalb niemals Wertsachen versenden.

### **Impfungen:**

Informationen über notwendige Impfungen erhält man bei Tropeninstituten und Ärzten oder im Internet. Die Durchführung der Impfung ist im Gesundheitsamt am preiswertesten, sie ist aber auch bei jedem Hausarzt möglich. Bei Vorlage einer Bestätigung übernehmen einige Krankenkassen die Impfkosten.

### **Visa und Botschaft:**

Das Visum kann sowohl bei der Einreise am Flughafen in Kathmandu, als auch schon in Deutschland ausgestellt werden. Es kostet einen Dollar pro Tag plus 25 Dollar, bei der Ausstellung in Deutschland können zusätzlich Kosten für Porto, Bearbeitung u.a. hinzukommen. Bittet achtet darauf, dass euer Reisepass noch mindestens 6 Monate bei Einreise gültig ist. Ein Visum kann bis zu fünf Monate im Kalenderjahr verlängert werden. Wer jedoch länger bleiben möchte, kann seinen Aufenthalt so planen, dass fünf Monate im alten und fünf Monate im neuen Jahr liegen. Es sollte als Einreisegrund "Tourist" angegeben werden, andernfalls muss die doppelte Gebühr gezahlt werden. Ein Visum kann immer nur für 30 Tage im Immigration Office (in der Nähe des alten Busparks am Ratnapark in Katmandu) verlängert werden. Für jede Verlängerung wird ein Passbild benötigt. In Chapagaun, nahe des Waisenhauses, sind Passbilder sehr günstig erhältlich. Je nach politischer Situation sollten sich die Volontäre bei der Botschaft melden.

**Lebenshaltungskosten:**

Die Unterkunft in unserem Guesthouse, welches neben dem Waisenhaus steht, und die Verpflegung sind kostenfrei. Die Erfahrung von Volontären zeigt, dass Kosten für Freizeitaktivitäten und Sonstiges im Bereich von 100 bis 150 Euro im Monat anfallen. Am sinnvollsten sind Travellerchecks in Dollar oder Euro, aber auch Bargeld kann ohne Probleme gewechselt werden. Getauscht werden kann bei der Ankunft am Flughafen und später in Wechselstuben in Thamel (ohne Gebühren). Manchmal kann man durch Handeln einen besseren Kurs erzielen. Geldautomaten sind weit verbreitet, wodurch sich eine Visakarte lohnt, um günstig Geld abzuheben.

**Kofferinhalt:**

Wichtig sind: Taschenlampe, Wecker, Sonnencreme, Reiseapotheke- Immodium, desinfizierende Salben, Desinfektionsspray, Verbandszeug, Vitamintabletten, Heilsalbe, Aspirin, Fieber- und Erkältungsmedikamente, Läseshampoo oder Goldgeist forte, elektrolytische Lösungen. Die meisten Medikamente sind in Kathmandu / Thamel kostengünstig erhältlich. Bettwäsche oder Schlafsack, feste Schuhe, warme Kleidung für den Winter, Taschenmesser. Unwichtig sind: knappe und enge Kleidung (sehr unpassend sind Minirock und Trägershirts!), Bücher (deutsche und englische Bücher sind in der Schulbibliothek ausleihbar), Moskitonetz. Alle hygienischen Utensilien (Zahnpasta, Shampoo, Duschgel uvm.) sind in Kathmandu erhältlich.

**Flugbuchung:**

Über die Homepage von [www.traveloverland.de](http://www.traveloverland.de) könnt ihr nach billigen Flügen suchen. Wird der Flug dann über das Reisebüro Diebold „AktivReisen“ in Aalen Tel.: 0 73 61 / 6 69 68 gebucht, erhält man eine Ermäßigung von 3 Prozent.

**Feedback:**

Wir wissen, dass es unterschiedliche Auffassungen über Entwicklungshilfeprojekte gibt. Wenn Ihr mit etwas unzufrieden seid, so teilt uns dies bitte mit, wir sind jederzeit offen für Kritik. Versucht bitte nicht, vor Ort den nepalesischen Partnerverein zu kritisieren oder anderweitig Euren Unmut Platz zu verschaffen. Es wurde dadurch schon oft mehr in Projekten zerstört, als aufgebaut. Oft sind es nur Missverständnisse, die meist mit den unterschiedlichen Mentalitäten zusammenhängen.

**Literaturempfehlung:**

Donner, Wolf (1990). *Nepal. Im Schatten des Himalaya*. München: Beck.

Döhne, Thomas (2000). *Zwischen Bildungsgewinn und Erfahrungsverlust*. Frankfurt: Brande & Apsel.

Krack, Rainer (2000). *Nepal Handbuch*. Bielefeld: Reise Know-How.

Shrestha, Nanda R (1997). *In the name of development. A Reflection on Nepal*. University Press: Kathmandu.

Niggli, Peter (2008). *Der Streit um die Entwicklungshilfe. Mehr tun – aber das richtige*. Zürich: Rotpunktverlag.

Healy, Lynne M. & Link, Rosemary J. (2012). *Handbook of International Social Work. Human Rights, Development, and the Global Profession*. New York: Oxford University Press.

Töpfl, Florian (2008). „Egotrips ins Elend.“ *Süddeutsche Zeitung Magazin*. Gefunden Unter <http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/24384/Egotrips-ins-Elend>

## 8. Kontaktinformation

### **Adresse in Nepal:**

Shangrila Orphanage Home  
Chapagaon 8, Neopane Gaon  
District Lalitpur  
P.O. Box 8975, EPC 1546  
Kathmandu/ Nepal

Mail: [orphan@wlink.com.np](mailto:orphan@wlink.com.np)

Phone: 00977 1 5571012

### **Deutschland:**

Govinda e.V  
Julius-Leber-Str. 28  
73430 Aalen  
Deutschland

Mail: [govinda@waisenkind.de](mailto:govinda@waisenkind.de)

Phone: 07361 375 079

### **Schweiz:**

Shangrila Entwicklungshilfe  
c/o Mutschler Holding AG  
Rigistrasse 60  
CH-8006 Zürich

Mail: [shangrila@waisenkind.ch](mailto:shangrila@waisenkind.ch)

Phone: +41 78 689 20 64